

KOMPETENT INS SOCIAL WEB

Ein Informationsprojekt für Schüler_innen, Eltern und Lehrer_innen

WUSSTEN
SIE SCHON?

39% der 12-13 Jährigen verbringen etwas zu viel oder deutlich zu viel Zeit im Internet.¹

Etwa **16,6%** aller Schüler_innen waren schon einmal Opfer von Cybermobbing.²

25% der Eltern würden sich eigentlich gern mehr darum kümmern, was Ihr Kind im Internet macht.¹

Das Dresdner Projekt „Social Web macht Schule“ engagiert sich für einen bewussten, selbstverantwortlichen und fairen Umgang mit modernen sozialen Medien wie Facebook, Youtube und Whatsapp. Dazu arbeiten Trainer_innen in zweitägigen Workshops mit Schulklassen und sprechen in Abendveranstaltungen mit Eltern und Lehrer_innen über die Möglichkeiten und Tücken dieser so wichtig gewordenen Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Dabei stehen Themen wie Datenschutz, Cybermobbing und rechtlich relevantes Wissen im Zentrum.

Um Schulen flächendeckend bei der Prävention und Aufklärung zu unterstützen, braucht es einen Sponsor, der sich glaubwürdig für die Ziele des Projektes stark macht, sowie Unterstützer_innen und Lehrer_innen, die den Ernst der Lage erkannt haben.

2014 HAT DAS PROJEKT
„SOCIAL WEB MACHT
SCHULE“ BEREITS
483 SCHÜLER_INNEN,
160 ELTERN UND
240 LEHRER_INNEN AN
8 SCHULEN ERREICHT.

¹ vgl. TK-Pressestelle (2014). Jugend 3.0 – abgetaucht nach Digitalien.

² vgl. Bündnis gegen Cybermobbing e.v. (2013). Cyberlife - Spannungsfeld zwischen Faszination und Gefahr, Cybermobbing bei Schülerinnen und Schülern, Eine empirische Bestandsaufnahme bei Eltern, Lehrkräften und Schüler/innen in Deutschland.

DAS PROJEKT SETZT SICH AUS FOLGENDEN DREI TEILEN ZUSAMMEN

WEITERBILDUNGS- ANGEBOT LEHRER_INNEN	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der meistgenutzten Social Networks; Potenziale, Risiken und Alternativen • Soziale Netzwerke im Unterrichtskontext • Cybermobbing: Sensibilisierung, Vorbeugung durch Lehrkräfte, Reaktionsmöglichkeiten
INFORMATIONSBEND ELTERN	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der meistgenutzten Social Networks; Potenziale, Risiken und Alternativen • Sensibilisierung Cybermobbing und Hilfestellung im Problemfall • Reglementierung und Begleitung der Internetnutzung der Kinder
PROJEKTTAGE MIT SCHÜLER_INNEN	<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - Schüler_innen zwischen 11 und 15 Jahren • Dauer: <ul style="list-style-type: none"> - 1-2 Projektstage - Inhalte auch in mehrere 2h-Einheiten teilbar • Räumlichkeiten: PC-Labor und Klassenraum (alternativ auch ohne Computer möglich) • Highlights: <ul style="list-style-type: none"> - Plakaterstellung über die Vor- und Nachteile des Social Web - Online Quiz zu Datenschutz und Privatsphäre - angeleitete Erstellung von Blogs - Facebook-Offline-Spiel zur Verdeutlichung der realen Auswirkungen von sozialen Netzwerken - Konsequenzen von Cybermobbing nachempfinden über ein Standbild, Videos, eine Talkshow, eine Gerichtsverhandlung - Gemeinsames Anfertigen und Unterschreiben einer klasseninternen Anti-Cybermobbing Vereinbarung

PROJEKTSTAND



Abbildung 1 Trainer an der Frankenerger Oberschule, in: Blick (10.09.2014). Gute Seiten und schlechte Seiten im Netz, Foto von Ulli Schubert.



Abbildung 2 Spiesser nimmt an Workshops teil, in: Spiesser (13.01.2015). Immer aktiv und jederzeit online.

DIE GESCHICHTE VON SOCIAL WEB

2011	Gründung des Projekts als Kooperation der Marketing-Agentur queo und der Anwaltskanzlei Arnold in Zusammenarbeit mit dem Marie-Curie-Gymnasium Dresden
2014	Aufbau und Qualifizierung eines Trainer-Teams mit 6 Werkstudent_innen aus dem Bereich Pädagogik/ Medienerziehung
2014/15	Komplette Überarbeitung des Schulungskonzepts, Pilotierung des Konzepts und ständige Verbesserung unter Leitung einer studierten Pädagogin
2012 - 2015	Ausweitung des Projekts im Dresdner Umland (36. Oberschule und den Semper-Schulen) und mit Unterstützung durch enviaM, Energieversorger Marienberg, Aqua Marien, Stadtwerke Olbernhau und den Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. auf das Chemnitzer Umland (9 Oberschulen im Augustusburger Land)
2011 - 2015	Social Web macht Schule als Initiative der queo group
2014	Anstoß der Zusammenarbeit mit der Sächsischen Bildungsagentur (medienpädagogische Zentren), PJR Dresden e.V. und der Initiative schau-hin.info
2014	Beginn der Zusammenarbeit mit Jugendmagazin Spiesser
2014	Aufnahme in die Datenbank zu Ganztagesangeboten in Sachsen

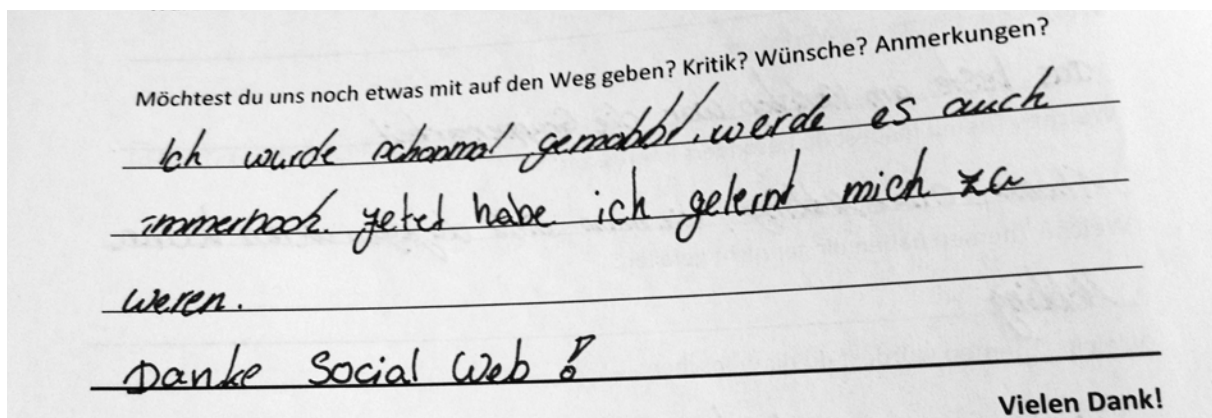
EXPERTISE

SCHUL-
ZUSAMMEN-
ARBEIT

PARTNER UND
SPONSOREN

UND WIE GEHT ES WEITER?

- Das Feedback der Schulleiter_innen, Lehrer_innen und vor allem Schüler_innen zeigt uns immer wieder, wie groß das Interesse an einem Aufklärungsprojekt zu den Neuen Medien ist.
- Als Initiative der queo GmbH profitiert das Projekt dabei von dem internen Know-How bezüglich Medienrecht und der Nutzung Sozialer Medien.
- Gewährleistet wird die Qualität der Veranstaltungen außerdem durch ein speziell entwickeltes, flexibles und kontinuierlich weiterentwickeltes pädagogisches Konzept, das von geschulten Trainer_innen individuell an die Bedürfnisse der Schule angepasst wird.
- Auch in Zukunft setzt sich das Projekt „Social Web macht Schule“ für eine bewusste Mediennutzung und gegen Cybermobbing ein. **Helfen Sie uns dabei!**



FRAGEN?

Frau Kristin Stritzke

(Projektleitung)

queo GmbH, Tharandter Str. 13, 01159 Dresden

Telefon: +49 351 21 30 38 86

E-Mail: k.stritzke@queo-group.com

Mehr Informationen erhalten sie unter:

www.social-web-macht-schule.de